

---

Subject: Frisur in die Stirn gekämmt -Haarlinie dichter als dahinter?

Posted by [geheimratsecker](#) on Fri, 01 Jan 2010 13:40:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Forum,

ich hab schon versucht im Titel den Beitrag so zu formulieren, dass man was mit anfangen kann.

ich plane eine HT durchzuführen. ich hab mich noch nicht festgelegt bei wem usw. aber es wird wohl langsam zeit für mich.

mir geht es darum: ich trage meine haare in die stirn, leichter seitenscheitel. das soll auch so bleiben und ich kann mir nicht vorstellen die haare mal nach oben zu stylen oder nach hinten, weil ich das einfach nicht so schön finde.

meine frage nun: muss die haarlinie denn auch dann, wenn ich die haare in die stirn trage so extrem dicht sein oder kann man gleichmäßig nach hinten verteilen, da die haare hinten ja nach vorne in die stirn fallen?

bin gespannt auf eure meinung oder erfahrung.

noch ganz kurz zu meiner meinung: ich denke, dass das vlei in anbetrach dessen, dass man die haare dennoch mal ganz kurz schneiden muss die bessere lösung ist, da man dann in der haarlinie nicht diese dichtere fläche hat, die zu der fläche dahinter optisch nicht passt. ich hoffe ihr versteht was ich damit meine. ich weiß nicht wie ichs besser ausdrücken oder erklären soll.

danke für eure antworten schon mal ...

---

---

Subject: Re: Frisur in die Stirn gekämmt -Haarlinie dichter als dahinter?

Posted by [nightwalker](#) on Fri, 01 Jan 2010 19:35:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

geheimratsecker schrieb am Fri, 01 January 2010 14:40

meine frage nun: muss die haarlinie denn auch dann, wenn ich die haare in die stirn trage so extrem dicht sein oder kann man gleichmäßig nach hinten verteilen, da die haare hinten ja nach vorne in die stirn fallen?

Hi,

ich denke, ich kann dir einigermaßen folgen - auch wenn du etwas kompliziert formuliert hast.

JA, wenn es so sein sollte, dass du auch Haar in die Stirn fallen lassen willst (weil es dir einfach so besser gefällt), gleichzeitig aber auch den Bereich hinter der Haarlinie, also den vielleicht schüttereren Oberkopf-Bereich auch damit abdecken willst - JA, dann reden wir aber nicht mehr von "HaarLinie", wie der Ausdruck schon sagt, eher mehr eine LINIE darstellt. Um das zu erreichen, was du willst, müsste also der Haaranstz (Linie) plus etwa so einige Zentimeter mindestens DAHINTER schon recht DICHT sein - sonst wirst du das nicht so richtig gebacken bekommen, was du wünschst.

Kann es nur mit mir vergleichen:

Trug seinerzeit auch recht gerne ein paar Haarfransen in die Stirn, bis plötzlich eines Tages ein Freund meinte, "ob es nicht besser wäre, ALLES zurück zu kämmen."

Ab dem Zeitpunkt wusst ich "es ist soweit".

Heißt, seither trug ich auch immer alles zurück gekämmt. Später dann hatte ich ohnehin keine andere Wahl mehr, um so etwas mehr Dichte am Oberkopf "vorzugaukeln" - hat sich bis heute mehr oder weniger bewährt. Aber wehe es weht ein stärkeres Lüftchen ...

Heißt also im Klartext:

WENN jemand einen noch gut erhalten (dichten) Haar-SCHOPF vorne hat (od. sich einen solchen durch HT machen läßt), dahinter aber mager ist, ja, ließen sich durchaus einige Haare in die Stirn frisieren - wieso auch nicht?

Hoffe, das beantwortet deine Frage.

---

---

Subject: Re: Frisur in die Stirn gekämmt -Haarlinie dichter als dahinter?

Posted by [dakiha](#) on Sat, 02 Jan 2010 21:32:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke wir beide haben ungefähr derzeit die gleiche Situation.

Die natürliche Haarlinie wird in vielen Fällen dichter sein als die operativ gesetzte Haarlinie davor.

Bei mir ist es so, dass die Dichte der vorderen operierten Haarlinie dünner ist, als die natürliche. Sie ist allerdings wiederum so dicht, dass sie das Haupthaar mit unterstützt. Selbstverständlich sorgt transplantiertes Haar für zusätzliche Dichte im Scheitel!

Fotos von dir auf denen du den Scheitel anhebst wären sinnvoll.

Dann könnte man sehen, ob und wie weit deine natürliche Haarlinie ausgedünnt ist.

Zitat: noch ganz kurz zu meiner meinung: ich denke, dass das vlei in anetrach dessen, dass man die haare dennoch mal ganz kurz schneiden muss die bessere lösung ist, da man dann in der haarlinie nicht diese dichtere fläche hat, die zu der fläche dahinter optisch nicht passt. ich hoffe ihr versteht was ich damit meine. ich weiß nicht wie ichs besser ausdrücken oder erklären soll.

Ich weiß, was du meinst: die transplantierte Fläche ist wesentlich dünner als die natürliche Haarfläche dahinter. Deshalb wird bei mir wohl demnächst in einer dritten Op die Dichte nochmals erhöht. Ansonsten gibt´s ja noch Dermmatch

---